

Rahmenausbildungsplan:

Hebammenkunde

(Stand: Januar 2017)

1) Praxisphase 1: Entwicklung der fachlichen Handlungskompetenzen

Hebammenstudierende reflektieren und bearbeiten im ersten Praxismodul die fachlichen Bedarfe der Frauen und Neugeborenen vor dem Hintergrund aktueller, wissenschaftlicher Erkenntnisse und evidenzbasierten Versorgungskonzepten. Die Schnittstelle zwischen Forschungsergebnissen der Wissenschaft und der Übertragung der Ergebnisse auf die tägliche Arbeitspraxis in der Hebammenkunde und Geburtshilfe stehen im Fokus der Entwicklungen.

2) Praxisphase 2: Vertiefung der Expertise in der Geburtshilfe, Entwicklung einer hebammenwissenschaftlichen Perspektive

Hebammenstudierende reflektieren und bearbeiten im zweiten Praxismodul insbesondere Betreuungskonzepte, Methoden und Verfahren der Geburtshilfe im Kontext der Bedarfe von Frauen und Familien und der interprofessionellen Kooperation. Am Einzelfall werden physiologische und pathologische Verläufe, Behandlungs-, und Betreuungsverfahren sowie deren Auswirkungen auf den Betreuungsprozess analysiert, durchgeführt und evaluiert.

3) Praxisphase 3: Eigenständige Geburtsbegleitung und Untersuchung von Mutter und Kind in interprofessioneller Zusammenarbeit

Hebammenstudierende reflektieren und bearbeiten im dritten Praxismodul insbesondere Versorgungskonzepte im Kontext der Hebammentätigkeit. Betriebliche Zusammenhänge werden erhoben und Problemlösungsansätze unter Einbezug wissenschaftlicher Kenntnisse entwickelt. Es werden komplexe Steuerungs- und Versorgungsprozesse unter Berücksichtigung der professionseigenen Diagnostik und Perspektive analysiert, bearbeitet und evaluiert. Studierende arbeiten an aktuellen und sektorenübergreifenden Versorgungskonzepten mit und reflektieren deren Nutzen, Wirkung und Nachhaltigkeit (z.B. Expertinnenstandard in der Geburtshilfe, babyfreundliches Krankenhaus...).

4) Eigenverantwortliche und mitwirkende Aufgaben

1. Eigenverantwortliche Aufgaben

- a. Erheben und Erstellen von Behandlungsplänen für Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Hebammenbetreuung
- b. Evaluation der durchgeführten Maßnahmen, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Hebammenbegleitung
- c. Beratung, Anleitung und Unterstützung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen sowie Versorgung des Neugeborenen
- d. Unterstützen des physiologischen Geburtsverlaufes und Erkennen von Regelwidrigkeiten

2. **Mitwirkende Aufgaben**

- a. eigenständige Durchführung ärztlich verordneter Maßnahmen
- b. Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie bei Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen
- c. Erkennen von Regelwidrigkeiten und Einleiten von Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin, des Arztes

3. **Interprofessionelle Zusammenarbeit**

Entwicklung von multidisziplinären und berufsübergreifenden Projekten und Prozessen in der Versorgung von Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen

5) **Inhalte der praktischen und klinischen Ausbildung**

- Beratung Schwangerer mit mindestens 100 vorgeburtlichen Untersuchungen
- Überwachung und Pflege von mindestens 40 Gebärenden
- Durchführung von mindestens 40 Geburten durch die Schülerin selbst
- Aktive Teilnahme an Beckenendlagegeburten
- Durchführung der Episiotomie und Einführung in die Vernähung der Wunde.
- Überwachung und Pflege von 40 gefährdeten Schwangeren, Gebärenden oder Wöchnerinnen;
- Überwachung und Pflege, einschließlich Untersuchung, von mindestens 100 Wöchnerinnen und gesunden Neugeborenen;
- Überwachung und Pflege, einschließlich Frühgeborenen, Spätgeborenen sowie von untergewichtigen und kranken Neugeborenen
- Pflege pathologischer Fälle in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe;
- Einführung in die Pflegemaßnahmen auf dem Gebiet der Medizin und Chirurgie.

6) **Einsatzorte in den Praxisphasen:**

1. und 2. Studienjahr: **praktische, klinische und außerklinische Ausbildung**¹:

- Kreißsaal/Entbindungsabteilung und Schwangerenberatung
- Wochenstation
- Neugeborenenstation
- Operative Station
- Nichtoperative Station
- Kinderklinik
- OP-Saal
- Außerklinische Einsätze bei freiberuflichen Hebammen oder in von Hebammen geleiteten Einrichtungen

3. Studienjahr: **vertiefte Ausbildung in ausgewählten Einsatzbereichen**

7) **Prüfungsleistungen**

- Die Praxisphasen im 1. und 2. Studienjahr werden jeweils mit einer Projektarbeit abgeschlossen.
- Im 3. Studienjahr schließen die Studierenden mit einer mündlichen Prüfung ab.

¹ Die Einsatzbereiche der Praxisphasen des 1. und 2. Studienjahres inkludieren die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Hebammen.